

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 29. März 1980, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag waren/ nur strichweise und zwar vorwiegend in den Nordalpen geringe Niederschläge, ober rund 2000 m als Schnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird der derzeit teils stürmische Wind von Süd auf Nordwest drehen und in den Nord- und Zentralalpen Niederschlag bringen. Die Schneefallgrenze wird heute langsam von rund 2000 m auf rund 1500 m Höhe sinken.

Die sonnseitig bis über 2000 m reichende Durchfeuchtung und Aufweichung der Schneedecke in Verbindung mit zeitweiser Sonneneinstrahlung und später aufkommendem Regen, wird mehrfach zu Selbstauslösung meist kleiner Lawinen führen. In Lawenstrichen nahe unter Steiflanken bleibt im Bereich hochgelegener Seitentäler und Verkehrswege Vorsicht geboten.

Im Tourengebiet besteht durch labilen Triebsschnee in Kammregionen, besonders an Nord- und Osthängen und durch Schwimmschnee in Schattenlagen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Die Durchfeuchtung in Lagen bis 2000 m Höhe erhöht die Störanfälligkeit der Schneedecke. In freien Hochgebirgslagen erfordern Touren daher weiterhin Vorsicht und richtige Routenwahl. Mit alpiner Erfahrung kann diesen Gefahrenstellen jedoch ausgewichen werden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r
vom .. Samstag, 29. März 1980, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : .. streifenweise Spüren

Wind : .. teilweise stürmisch, zuerst Süd später Nordwest

Temperatur in 2000 m : .. 0 bis -3 Grad

in 3000 m : .. -5 bis -9 Grad

Wetterlage : .. nach Föhn Störung und Niederschlag
.....
Starken Schneefallgrenze von 2000
.....
auf rund 1500 m

Lawinensituation Straße : .. Durchföhrung der
.....
Schneedecke bis über 2000 m
.....
mit Steilwänden erhöht Gefahr
.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

Schneewelt gefahr durch Trübschnee in
.....
Kammulagen und Seitenschnee in
.....
Schattenhängen. Erhöhte Störungsgefahr
.....
infolge Durchföhrung, Vorsicht
.....
bei Touren und bei Arbeiten im Hangbereich

Ergeht an : Telex 05 - 3157
05 - 3153